

Vorbereitet für die Zukunft

RAVENSBURG. In ganz Baden-Württemberg tummeln sich die angehenden Abiturienten am 21. November an den Hochschulen des Landes. Auch die DHBW Ravensburg lädt zu diesem Studieninformationstag auf ihre Campus in Ravensburg (Fakultät Wirtschaft) und in Friedrichshafen (Fakultät Technik) ein, um über das Studienangebot zu informieren. Unternehmen, die gemeinsam mit der DHBW ausbilden, sind ebenfalls vor Ort.

Wer die Vorteile eines akademischen Studiums mit vielen praktischen Einblicken und Erfahrungen verknüpfen möchte, der ist an der DHBW Ravensburg an der richtigen Adresse. Ein Student der DHBW schließt für die Dauer des Studiums einen dreijährigen Vertrag mit einem Unternehmen ab und belegt parallel dazu einen Studiengang an der DHBW Ravensburg. Theorie- und Praxisphasen wechseln sich ab. Ein Vorteil: Der Student steht während des gesamten Studiums auf der Gehaltsliste des Partnerunternehmens.

Campus Ravensburg (Fakultät Wirtschaft):

Start ist um 9 Uhr, bis 13 Uhr stellen sich in den Räumen der DHBW die einzelnen vorwiegend betriebswirtschaftlichen Studiengänge vor. Im Gebäude Marienplatz 2 gibt es ein Rahmenprogramm. Stündlich startet in der Mensa am Marienplatz ein Vortrag über das duale Studium. In der Aula gibt es eine Firmenmesse mit rund 20 Partnerunternehmen. Am Campus Ravensburg werden die betriebswirtschaftlichen Studiengänge gelehrt – darunter Medien- und Kommunikationswirtschaft, Messe, Industrie, Bank, Handel oder Tourismus. Infos gibt es auch über die Studiengänge Mediendesign und Wirtschaftsinformatik.



Die DHBW Ravensburg lädt am 21. November zum landesweiten Studieninformationstag an ihre Campus Friedrichshafen und Ravensburg ein.

Campus Friedrichshafen (Fakultät Technik):

Am Campus Friedrichshafen im Fallenbrunnen werden die Schüler um 10 Uhr begrüßt. Bis 13.30 Uhr stellen sich die technischen Studiengänge vor – das wären Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen. Auch in Friedrichshafen sind Vertreter von Unternehmen vor Ort, die gemeinsam mit der DHBW ausbilden. Außerdem haben die Schüler die Möglichkeit, verschiedene Labore und studentische Projekte kennenzulernen.

Nähere Informationen, das ausführliche Programm und die teilnehmenden Partnerunternehmen finden sich unter: ► www.ravensburg.dhbw.de. Eine Anmeldung zum Studieninformationstag ist nicht erforderlich.



TECHNIK AM CAMPUS FRIEDRICHSHAFEN

- Elektrotechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Informatik
- Maschinenbau
- Luft- und Raumfahrttechnik

WIRTSCHAFT AM CAMPUS RAVENSBURG

- BWL – Bank
- BWL – Finanzdienstleistungen
- BWL – Gesundheitsmanagement
- BWL – Handel
- BWL – Industrie
- BWL – International Business
- BWL – Messe-, Kongress- und Eventmanagement
- BWL – Medien- und Kommunikationswirtschaft
- BWL – Tourismus, Hotellerie und Gastronomie
- Wirtschaftsinformatik
- Mediendesign

KARRIEREBÖRSE 2018

Karriere mit links

SIGMARINGEN. Am Mittwoch, den 7. November, findet die 17. Karrierebörse der Hochschule Albstadt-Sigmaringen auf dem Sigmaringer Campus statt. Mehr als 60 Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen kommen nach Sigmaringen, um hier ihre Nachwuchskräfte von morgen kennenzulernen.

Von 9.30 Uhr bis 15 Uhr können Studierende und Absolventen aller Hochschulen sowie berufstätige Akademiker auf Stellensuche an den Messeständen der Aussteller Gespräche mit Personalverantwortlichen führen und wichtige Kontakte knüpfen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer gut informiert ist, steigert seine Chancen. Daher lohnt es sich, vor dem Besuch der Jobmesse die Veranstaltungshomepage zu besuchen. Unter www.karriereboerse-alsig.de sind ausführliche Ausstellerprofile aller teilnehmenden Unternehmen verfügbar. Neben den grundlegenden Informationen zu den Unternehmen, deren Produkten oder Dienstleistungen erfährt man, welche Qualifikationen Bewerber mitbringen sollten, welche Studiengänge passen und ob Praxissemester, Stellen für Abschlussarbeiten oder Jobs angeboten werden. Der erste Eindruck ist entscheidend. Wer gut informiert ist und Unterlagen wie ein Kurzprofil, einen Lebenslauf oder eine komplette Bewerbungsmappe vorbereitet hat, zeigt echtes Interesse und bleibt in positiver Erinnerung. Um 12 Uhr startet parallel zur Messe ein Vortragsprogramm mit zwölf Unternehmenspräsentationen. Den genauen Terminplan und Informationen zu den Vortragenden Unternehmen finden Interessierte auf der Homepage, im Journal und in den Flyern vor Ort.

Wer selbst ein Unternehmen gründen möchte und eine pfiffige Geschäftsidee hat, dem bietet der Elevator Pitch der School of Entrepreneurship ab 14.30 Uhr eine Plattform. Hier können Gründungsinteressierte und (potentielle) Start-Ups eine Jury und das Publikum in nur drei Minuten von ihrer Geschäftsidee begeistern. Anmeldung und Infos unter:

► www.startup-guru.com/elevator-pitch-2018.

Künftige Auszubildende und Unternehmen können hier in Kontakt treten.



INFO

Wann:

Mittwoch, 7. November 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr,
Elevator Pitch ab 14:30 Uhr

Wo:

Campus Sigmaringen, Anton-Günther-Str. 51, 72488 Sigmaringen

Karriere Börse 2018
Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Mehr als 60 Unternehmen präsentieren Karrierechancen
7. November
9.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Besuchen Sie die Karrierebörse am Hochschulstandort Sigmaringen!
Der Eintritt ist frei

Unternehmen

alber ALBRECHT ATWINET BAYER bitbase BIZERBA
Boehringer Ingelheim Brunel Catalent chemengineering cirosec DWS
DORFNER Dornier Engineering vring Klinger ERGAL eldoc exyte
GEBERIT gompex GORE WECKERS GURRINE Hammonds BIH
IG-Pharma CONSULTANTS IT ENGINEERING JOYTEC Kibitzberger KNOLL
LOSAN MAHLE PIRELLA GÖTTSCHE LOWE MEGGLE
METLER TOLEDO METEC NECCOR NV OPTIMA
REISCH ROMMELAG SCHAEFER SODAS SELCOM
SW sybit peers synex Systech Takeda TEUMPT
VETTER Wieland ZOLLERN

Wirtschaftsregionen Mit freundlicher Unterstützung von:
WIS WFG

Hochschule Albstadt-Sigmaringen
Anton-Günther-Straße 51
72488 Sigmaringen
www.karriereboerse-alsig.de

Einen Blick in die Zukunft wagen

WEINGARTEN. Anwendungen wie Serviceroboter, Smart Homes oder Robotertaxis werden unser Leben in wenigen Jahren stark verändern. Bei der Nacht der Informatik am Freitag, 9. November, wirft die Hochschule Ravensburg-Weingarten einen Blick in die Zukunft: **Wie wird es weiter gehen mit der künstlichen Intelligenz? Werden Roboter Gefühle und Bewusstsein entwickeln? Werden Roboter irgendwann klüger sein als wir Menschen?**

Beantworten kann Professor Dr. Wolfgang Ertel all diese Fragen in seinem Vortrag bei der Nacht der Informatik nicht, aber er wird aus der Sicht des Experten seine Einschätzungen abgeben und zeigen wie wichtig es ist, die Entwicklung der künstlichen Intelligenz in die richtige Richtung zu steuern. Ertel ist Leiter des Instituts für Künstliche Intelligenz an der Hochschule Ravensburg-Weingarten und seine Spezialgebiete sind maschinelles Lernen sowie lernfähige Roboter.

Hochkarätige Vorträge

Neben ihm werden vier weitere Referenten Einblicke in die spannende Welt der Informa-

tik geben. So spricht Dominik Kolb, Absolvent der Hochschule Ravensburg-Weingarten und Absolvent des MIT Media Lab, über das Thema „Digital Fabrication“. Er zeigt Beispiele der aktuellen Forschung, von der Visualisierung einer Zelle bis hin zum 3D-gedruckten Haus. Professor Markus Lauterbach beschäftigt sich mit dem kreativen Prozess der Ideenfindung für ein Augmented Reality (AR) Projekt und veranschaulicht die anschließende Umsetzung. Er ist Absolvent des Animationsinstitutes der Filmakademie Baden-Württemberg.

Weiter geht es um 21 Uhr mit einem Vortrag von Professor Dr. Thorsten Weiss zum Thema „Dienende Digitalisierung mit Physical Computing“. Aus technischer Sicht wird unter Physical

Computing die Interaktion mit einem Computer fernab von Maus, Tastatur und Bildschirm verstanden. Bekannte Beispiele hierfür sind Gesten- oder sensorbasierte Steuerungen. Im Vortrag werden solche dienenden Konzepte an Beispielen gezeigt. Weiss war zehn Jahre im Automotive-Bereich in Forschung und Entwicklung tätig. Seine Lehr- und Forschungsgebiete umfassen die Entwicklung von Apps, Webapplikationen und Embedded Systems für intelligente Geräte.

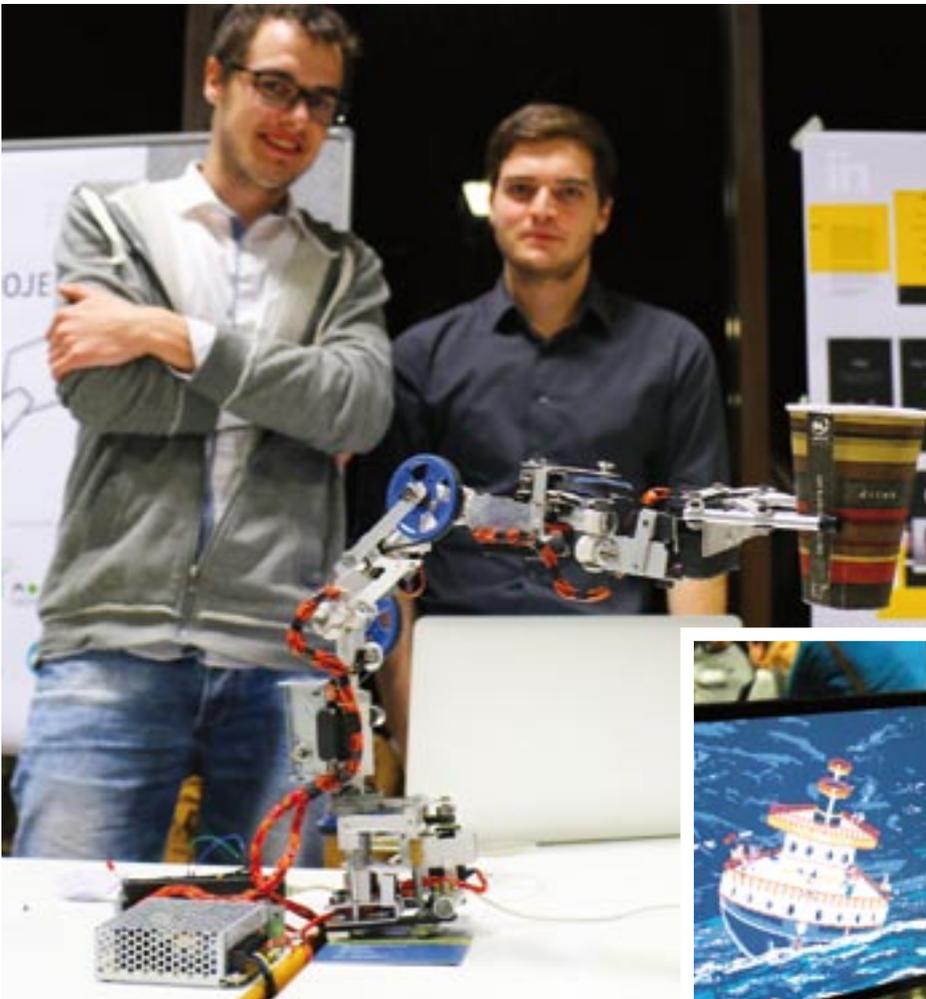
Zum Abschluss stellt Professor Jürgen Graef dar, was die Roboter-Revolution für uns bedeutet. Angesichts der immer schnelleren technologischen Innovation werden Roboter eine immer wichtigere Rolle in unserem Alltag einnehmen. Doch was bedeutet das für die Hersteller solcher Systeme? Welche Herausforderungen warten auf die Absolventen, die sich zukünftig mit der Entwicklung und Programmierung intelligenter Service- und Industrieroboter befassen? Graef ist Interaction und User Experience Designer im Studiengang Mediendesign und digitale Gestaltung. Er ist Absolvent der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd und der Royal Academy of Art Den Haag.

Studierende stellen ihre Projekte vor

Im Foyer der Hochschule werden den ganzen Abend über spannende Projekte von Studierenden aus den Bereichen Informatik und Design vorgestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich über den Bachelor- und Masterstudiengang der Informatik an der Hochschule Ravensburg-Weingarten zu informieren.

Die Nacht der Informatik beginnt am 9. November um 19 Uhr. Veranstaltungsort ist das Hauptgebäude der Hochschule Ravensburg-Weingarten in der Doggenriedstraße in Weingarten. Der Eintritt und Parken ist frei. Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen! ➤ www.hs-weingarten.de

Was erwartet uns in naher Zukunft? Aufgrund technischer Innovationen werden Roboter eine immer wichtigere Rolle in unserem Alltag einnehmen.



G U Y - P A S C A L D O R N E R

Verbot für Freie Schule Allgäu

WANGEN. Vorläufiges Aus für die weiterführenden Bildungszweige der Sekundarstufe I an der Freien Schule Allgäu in Wangen: Das Verwaltungsgericht Sigmaringen hat in einem Eilverfahren den Widerruf der entsprechenden Genehmigung durch das Regierungspräsidium Tübingen bestätigt. Das Gericht folgte in seinem Beschluss in weiten Teilen der Ansicht des Regierungspräsidiums.

Damit dürfen ab sofort und bis auf weiteres an der Freien Schule Allgäu keine Schüler mehr unterrichtet werden, die dort bislang die Bildungsgänge der Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschule besucht haben. Wie es mit den Schülern weitergeht – zuletzt war von 17 Kindern und Jugendlichen die Rede – ist derzeit offen. Das Regierungspräsidium hatte der Privatschule im Sommer die Genehmigungen für den Betrieb der Sekundarstufe entzogen – und zudem deren Status als staatlich anerkannte Ersatzschule. Begründung: Ihr fehle es vor allem an einer ausreichenden Anzahl von Fachlehrern, um die vorgeschriebenen Pflichtfächer „durchgehend“ abzudecken. Die Schule hatte dagegen geklagt, doch das Verwaltungsgericht sieht – zumindest vorerst – die Sichtweise der Behörde bestätigt: Es verweist in seiner Entscheidung auf eine Reihe von Lehrkräften, die für den Unterricht in der Sekundarstufe II entweder nur unzureichend ausgebildet seien oder fachfremd lehrten – und dies nicht nur vertretungsweise. Deshalb attestierte das Gericht „schwerwiegende Defizite in den Kernbereichen der personellen Ausstattung und in der Folge in der Unterrichtsqualität“. Ein „legaler Unterricht“ in der Sekundarstufe II ist zumindest bis zu einer Entscheidung im Hauptverfahren nicht mehr möglich. Auch diese Entscheidung begründet das Gericht: „Der Weiterbetrieb der Schule birgt die Gefahr ernsthafter Leistungseinbußen und Wissensrückstände.“ Endgültig ist der Richterspruch aber nicht: Denn erstens kann die Schule Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof Mannheim einlegen. Außerdem steht das eigentliche Verfahren noch aus.

H O C H S C H U L E B I B E R A C H

Kleine Hochschule, großes Angebot

BIBERACH. Die Hochschule Biberach bietet vielseitige und an der Praxis orientierte Bachelor- und Masterstudiengänge in den Themenfeldern Bauwesen, Energie, Biotechnologie und BWL an. Dafür wurde sie mehrfach im bundesweiten Hochschulranking mit Bestnoten ausgezeichnet.



Innovative Technik ausprobieren im BIM-Labor. Foto: HBC/Stefan Sättele

Brücken bauen oder Tunnel planen? Wohn- und Lebensräume schaffen? Erneuerbare Energien innovativ einsetzen? Neue Technologien entwickeln in der biotechnologischen Herstellung von Medikamenten oder von Wertstoffen? Als Betriebswirt Immobilien- oder Energiemärkte unter die Lupe nehmen?

Wer sich für eine dieser Aufgaben interessiert, der ist an der

Hochschule Biberach richtig. Das Studienangebot ist praxis- und projektorientiert und erhielt wiederholt Bestnoten in den bundesweiten Rankings. Rund 2500 Studierende und 80 Professoren schätzen die Ausstattung in den Laboren und Ateliers wie zum Beispiel für Design Thinking oder Gründungsinitiativen. Der Campus ist geprägt durch eine familiäre Atmosphäre, Lehrende und Lernende stehen im persönlichen Kontakt. Neben den klassischen Bachelor- und Masterstudiengängen bietet die HBC teilweise duale Studienmodelle an sowie den „Bachelor International“: ein Semester investieren – und ein Praxis- und ein Studiensemester im Ausland verbringen!

Alle Studieninteressierten sind am 21. November 2018 an die Hochschule Biberach eingeladen. Dann präsentiert die HBC ab 14 Uhr alles rund um ihre Studienangebote. ➤ www.hochschule-biberach.de

WEIL ES HIER UM DICH GEHT!

31 Studiengänge in den Bereichen

- BWL, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen
- Maschinenbau und Fahrzeugtechnik
- Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege
- Elektrotechnik, E-Mobilität und Umwelttechnik
- Informatik, Robotik und Mediendesign

Jetzt bewerben!

Anmeldeschluss zum Sommersemester: 15. Januar

Hochschule Ravensburg-Weingarten
Technik | Wirtschaft | Sozialwesen
www.hs-weingarten.de
hs.weingarten hs_ravensburgweingarten

HBC. HOCHSCHULE BIBERACH UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Campus erleben

Studienangebote in den thematischen Schwerpunkten:

- BAUWESEN
- ENERGIE
- BIOTECHNOLOGIE
- BETRIEBSWIRTSCHAFT

Infotag
21. November 2018
14.00 Uhr
Campus Stadt

Duales, berufsbegleitendes oder internationales Studium möglich.

www.hochschule-biberach.de

ZWEITER BILDUNGSWEG

Besser spät als nie

BLIX-LAND. Manchmal dauert es ein wenig länger, und manche geben erst später Gas als andere. Da ist es gut zu wissen, dass man auch noch zu schulischen Weihen kommen kann, wenn man das Jugendalter schon hinter sich gelassen hat: Der sogenannte zweite Bildungsweg ist für alle da, die schon Erfahrungen in der Berufswelt gesammelt haben, die aber nicht zufrieden sind mit dem Platz, den sie dort einnehmen.

Es sind vor allem die Kollegs, die in Deutschland den Weg zum Abitur oder zur Fachhochschulreife für Erwachsene vorgeben. Zwei bis drei Jahre gymnasialer Oberstufen-Unterricht am Tage mit darlehensfreier und elternunabhängiger BAföG-Förderung ermöglicht vielen eine fundierte und erwachsenengerechte Schulzeit, wenn man schon einen mittleren Bildungsabschluss vorweisen kann. In Baden-Württemberg existieren nur fünf dieser Institute – das einzige Kolleg in der Region befindet sich in Ravensburg. Ein wenig breiter gestreut sind die Abendgymnasien, die einen Schulbesuch auch neben Familie oder Berufstätigkeit ermöglichen. In der Region findet man sie in Reutlingen, Ravensburg und Ulm. Stark im Trend liegt der Schulabschluss der Fachhochschulreife, mit dem man zwar keine Universität, jedoch aber die vielfältigen Hochschulen besuchen kann, die alljährlich attraktive Studiengänge anbieten. Zur Fachhochschulreife gelangt man auch an Berufskollegs, die recht weit



Der zweite Bildungsweg bietet Karrierechancen.

verbreitet sind. An ihnen erreicht man in ein bis zwei Jahren – je nach Tages- oder Abendunterricht – diesen Abschluss. Da in Deutschland ein höherer Schulabschluss oft die Eintrittskarte darstellt für eine Höherqualifizierung und den damit verbundenen beruflichen Aufstieg, ist der zweite Bildungsweg auch ein attraktives Ziel für Migranten, die aus ihrem Heimatland eventuell Schulabschlüsse mitbringen, die hierzulande so nicht anerkannt werden, wie dies vielleicht gewünscht wird. Auch Berufsoberschulen führen zum Abitur. Hierbei kann man seine berufliche Vorbildung in bestimmten Bereichen weiterführen – wie zum Beispiel im Bereich „Soziales“ oder im Technik-Bereich. Somit verzichtet man auf einige Möglichkeiten der Auswahl an Unterrichtsfächern. Als klassischer Dauerläufer gilt beim zweiten Bildungsweg die Abendrealschule, die seit über 50 Jahren dafür sorgt, dass man Zugang erhält zu weiterführenden Schulen und zu einer Vielzahl von qualifizierten Ausbildungen.

Wie geht's weiter?

Samstag 01. Dez. 2018 10 - 12 Uhr

Die Helene-Weber-Schule informiert über:

- Das Wirtschaftsgymnasium**
 - nationales Profil
 - Abschluss „Allgemeine Hochschulreife (Abitur)“
 - internationales Profil
 - Abschluss „Allgemeine Hochschulreife (Abitur)“ und Abschluss „Internationales Abitur Baden-Württemberg“
- Das Berufskolleg**
 - Profil „Wirtschaft und Verwaltung“
 - Profil „Gesundheit und Pflege“
 - Abschluss „Fachhochschulreife“
- Die 2-jährige Berufsfachschule**
 - Profil „Wirtschaft und Verwaltung“
 - Profil „Hauswirtschaft und Ernährung“
 - Abschluss „Mittlere Reife“

Für Eltern und Schüler/innen aller Schularten ab Klasse 8!

Helene Weber Schule
Kaufmännische und Sozialpädagogische Schule
Bad Saulgau

Schule des
Landrätens
Sigmaringen

Wuhrweg 36-38
88348 Bad Saulgau
info@ksp-badsaulgau.de
www.ksp-badsaulgau.de

HELENE - WEBER - SCHULE

Wie geht's weiter?

BAD SAULGAU. Alle Eltern und Schüler/innen aller Schularten ab Klasse 8 sind eingeladen, sich am 1. Dezember 2018 von 10 bis 12 Uhr über das Bildungsangebot der Helene-Weber-Schule zu informieren. Folgende Schularten werden vorgestellt:

- Wirtschaftsgymnasium mit dem nationalen und internationalen Profil,
- Berufskolleg mit den Profilen „Wirtschaft und Verwaltung“ sowie „Gesundheit und Pflege“ und
- 2-jährige Berufsfachschule mit den Profilen „Wirtschaft und Verwaltung“ und „Hauswirtschaft und Ernährung“

Inhalte der Information sind insbesondere die Aufnahmebedingungen, mögliche Abschlüsse, wesentliche Unterrichtsinhalte, Besonderheiten der Schulart und das seit 2018 eingeführte Online-Bewerberverfahren für die Schularten Wirtschaftsgymnasium und Berufskolleg.

Helene-Weber-Schule
Wuhrweg 36-38, 88348 Bad Saulgau
➤ www.ksp-badsaulgau.de



Den Platz in der Welt finden



BIBERACH. Die Freie Waldorfschule Biberach ist eine einzigartige Gesamtschule in freier Trägerschaft. Der Besuch der Schule ist unabhängig von Religion, Weltanschauung und Herkunft.

Die besondere pädagogische Prägung ist das gemeinsame Lernen im Klassenverband bis zur 12. Klasse, unabhängig der Begabungen und den angestrebten Abschlüssen.

In den ersten drei Klassen wird im „Bewegten Klassenzimmer“ unterrichtet. Es hilft den Kleinsten in den Schulalltag einzutauchen und ihre Schulzeit mit Freude zu beginnen. Bis einschließlich Klasse 8 gibt es keine Notenzeugnisse. Musik, Handwerk, Kunst und Theater sind wesentliche Elemente des Schulalltags. Ab Klasse 9 kann der Hauptschulabschluss erworben werden, in Klasse 12 – gemeinsam mit dem Waldorfabschluss – die Mittlere Reife und in Klasse 13 das landesweit einheitliche Abitur. Mit der Oberstufe ab Klasse 9 übernehmen die Schüler in immer stärkerem Maße die Verantwortung für ihr Lernen. Das Ausbilden praktischer, theoretischer, sozialer und schließlich individueller Urteilskompetenzen durchzieht die Arbeit im anspruchsvollen Epochenunterricht. Die Schülerinnen und Schüler werden ange-

halten, ihre Lernfortschritte selbstständig zu reflektieren. Die Auseinandersetzung mit den Natur- und Geisteswissenschaften rückt in den Vordergrund.

Zur frühzeitigen Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt, finden jährliche mehrwöchige außerschulische Praktika statt, die von der Land- und Forstwirtschaft über die industrielle Produktion bis zu sozialen Aufgabenbereichen führen. Die weiterhin geübten handwerklichen und künstlerischen Disziplinen – Tischlern, Schmieden, Schneidern, Malen, Plastizieren, Musizieren und die Eurythmie – sorgen dafür, dass die Schüler nicht einseitig kognitiv lernen. In Klasse 11 und 12 stehen eine große Jahresarbeit, ein anspruchsvolles Theater-Projekt, der Eurythmie-Abschluss und eine große Klassenfahrt auf dem Programm.

Ziel der Oberstufe ist es, den Schülerinnen und Schülern Fach- und Methodenkompetenzen mitzugeben, als auch ihre sozialen Fähigkeiten zu entwickeln, so dass es ihnen gelingt, ihren



Durch handwerkliche und künstlerische Disziplinen soll erreicht werden, dass die Schüler nicht einseitig kognitiv lernen.

Platz in der Welt zu finden und unsere Zukunft aktiv mitzugestalten.

Anmeldung und Info unter: 07351-1801500 und ► www.waldorfschule-biberach.de.

Traditioneller Waldorf-Adventsmarkt

BIBERACH. Am Sonntag, 25. November von 11 bis 17 Uhr, laden die drei Biberacher Waldorf-Einrichtungen zum traditionellen Waldorf-Adventsmarkt in die Gebäude Rindenmooser Str. 12 und 14 ein. Der Tag wird gemeinsam von Waldorfschule, Waldorfkindergarten und Waldorfkrippe organisiert und dreht sich rund um herbstliche und vorweihnachtliche Themen.



Auf Kinder warten kreative Bastelarbeiten.

Schule, Kindergarten und Kinderkrippe stellen an diesem Tag ihre Gebäude vor. Die Kinderkrippe und der Kindergarten haben jeweils zwei wunderbar gestaltete, kleinkindgerechte Gruppenräume geschaffen. Außerdem wird sich auch der Waldorf-Wald-Kindergarten vorstellen. In diesem Jahr unterbreitet

das Basarsortiment wieder wunderschöne kunsthandwerkliche Erzeugnisse. Kreative Geschenkideen aus Naturmaterialien laden zum Weihnachtseinkauf ein und geben Anregungen zu weihnachtlichen Dekorationen. Besonders begehrt sind die wundervoll gestalteten und verzierten Advents- und Weihnachtskränze. Im Kultur-Café laden den ganzen Tag über kulturelle Vorführungen -Theater, Gesang und Musik- zum Genießen und Entspannen ein. Für das leibliche Wohl wird allerlei Köstliches aus der biologischen Küche angeboten. Großen Anklang findet jedes Jahr das Bücherantiquariat mit ausgewählten Büchern für alle Altersstufen. Wer's spannend mag, der kann sich bei einer Tombola überraschen lassen. Auch in diesem Jahr bietet die achte Klasse einen Geschenkeeinpackservice an. Die jungen Besucher, Kindergartenkinder wie Schulkinder, können sich mit vielen Bastelangeboten die Zeit vertreiben. ► www.waldorfschule-biberach.de.



Das Studienkolleg St. Johann Blönried ist ein staatlich anerkanntes Katholisches Freies Gymnasium mit angeschlossenem Tagesheim. Wir vertreten ein christliches Menschenbild, wonach ein jeder Mensch eine individuelle Persönlichkeit und Würde besitzt. In Schule und Tagesheim sollen alle einen Ort vorfinden, zu dem sie gerne kommen, wo sie angenommen sind und Geborgenheit finden.



STUDIENKOLLEG

ST. JOHANN - BLÖNRIED SCHULE MIT HERZ UND VERSTAND

Interesse an unserer Schule?

Wir informieren Sie gerne persönlich über unsere Angebote.
Telefonische Terminabsprache bitte unter:
Tel.: 07525/949-280

Besinnen, lernen, handeln

Im Zentrum unseres pädagogischen Handelns steht die Entwicklung der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler. Dabei sind uns die Erziehung zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten und die Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten gleichermaßen wichtig.

Unterrichtliche Angebote:

- Sprachen: Englisch, Latein, Spanisch, Französisch
- alle naturwissenschaftlichen Fächer
- alle gesellschaftswissenschaftlichen Fächer
- Schwerpunkte in Sport, Musik, Bildende Kunst
- Förderung der Entwicklung zu einer fröhlichen, eigenständigen und belastbaren Persönlichkeit
- spezielle Förderung in allen Hauptfächern
- Computertechniken.

In den Jahrgangsstufen J1 und J2 ermöglichen wir in den Pflichtfächern ein breites modernes Spektrum an Kursen. Im Wahlbereich bieten wir folgende Kurse an: Informatik, Wirtschaft, Literatur, Philosophie, Psychologie, Geologie.

Im außerunterrichtlichen Bereich steht den Schülern ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung: Musik (verschiedene Instrumental-Ensembles und Chöre), Theater, Computer, Sport und andere.

Landschulheimaufenthalte (Ski) und Studienfahrten in den Klassen 6, 8, 9 und 12 führen uns bereits in die verschiedensten Länder Europas.

Für die Klassen 6 und 7 veranstalten wir eine einwöchige Lernfreizeit.

Religiöse und soziale Bildung

Der Morgenkreis nach dem Marchtaler Plan eröffnet die Woche in den Klassen 5-8. Dazu gehören Besinnung und Gebet, Stilleübungen, Schulung der Sinne, Förderung der Klassengemeinschaft. Neben regelmäßigen Gottesdiensten in allen Klassen gibt es Besinnungs- und Orientierungstage für die Klassen 5, 8, 10 und J2.

Tagesheim: Mittagessen – Freizeit – Hausaufgabenbetreuung

Unser offener Ganztagesbereich bietet allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 – 8 die Möglichkeit, Schule als einen verlässlichen Ort des miteinander Lernens zu nutzen und zu erfahren.

Freizeit:

Für die Schüler gibt es die Möglichkeit, an vielfältigen Angeboten teilzunehmen. Die Angebote sind freiwillig und bieten den Kindern die Wahl zwischen aktiver Freizeitgestaltung und Entspannung. Unser großes, parkähnliches und weiträumiges Schulgelände lädt die Kinder ein, sich in der Natur auszutoben und zu bewegen.

Mittagessen

Wir legen mit unserem freiwilligen Mittagstisch Wert auf gesunde, abwechslungsreiche und kindgerechte Mahlzeiten.

Hausaufgaben-Betreuung

Wir bieten den Schülerinnen und Schülern eine klare Zeit, einen festen Raum, eine gute Lernatmosphäre und einen verlässlichen Ansprechpartner für ihre Hausaufgaben. Die Schülerinnen und Schüler lernen eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten anhand praktischer Lernmethoden und üben das Einschätzen von Zeit und Aufwand bei der Erledigung der schriftlichen Aufgaben durch klare Strukturen.

Anschrift:

Studienkolleg St. Johann Blönried,
Arnold-Janssen-Straße 10/1, 88326 Aulendorf
Telefon: 07525/949-280
Sekretariat: Frau Zimmermann
Mail: schulsekretariat@st-johann-bloenried.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.studienkolleg-st-johann.de



Führungstermine für die Klasse 5 Januar/Februar 2019 jeweils um 13:30 Uhr, eine telefonisch Anmeldung ist erforderlich
Di. 08.01. | Mi. 09.01. | Mi. 16.01. | Do. 17.01. | Di. 22.01. | Mi. 30.01. | Do. 31.01. | Di. 05.02. | Mi. 13.02.

Tag der offenen Tür Freitag, den 22.02.19 16:00 bis 18:30 Uhr

BISCHOF-SPROLL-BILDUNGSZENTRUM

Gemeinsam geht's

BIBERACH. Am Bischof-Sproll-Bildungszentrum Biberach-Rißegg sind Grundschule, Werkrealschule, Realschule und Gymnasium an einem Ort vertreten. Ergänzt wird das schulische Angebot mit einem Hort an der Schule und einem differenzierten Ganztagesangebot.

Mit den Strukturelementen des „Morgenkreises“, der die Schulwoche eröffnet, der „Freien Stillarbeit“, den „Freien Studien“ und dem „Philosophisch-Theologischen Forum“ in der Kursstufe, die die Selbsttätigkeit und Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler fördern, dem „Vernetzten Unterricht“, der über enge Fachgrenzen hinaus „das Ganze“ in den Blick nimmt, damit man die Welt besser verstehen kann, und dem Fachunterricht, etwa in Mathematik und den Fremdsprachen, wird am BSBZ, wie das Bildungszentrum abgekürzt heißt, nach dem so genannten „Marchtaler Plan“ unterrichtet. Dieser hat als innovativer pädagogischer Ansatz mittlerweile weit über die Grenzen der katholischen Privatschulen hinaus hohe Anerkennung erfahren.

Neben den schulischen Herausforderungen, denen sich die Schüler des BSBZ - wie alle anderen auch - stellen müssen, wird am Bischof-Sproll-Bildungszentrum besondere Sorgfalt auf gelebte Wertevermittlung gelegt. „Zur Freiheit berufen“ lautet das Motto der so genannten „Marchtaler-Plan-Schulen“. Diese Freiheit, so sind sich Schüler, Eltern und Lehrer am Bischof-Sproll-Bildungszentrum einig, kann nicht nur in Anspruch genommen und eingefordert werden, sondern muss Tag für Tag neu ermöglicht und eröffnet werden, indem man gegenseitigen Respekt, Rücksicht und Wertschätzung pflegt und Verantwortung für andere und für sich selbst übernimmt.

Nähere Informationen gibt es auf der Homepage des Bischof-Sproll-Bildungszentrums unter www.bsbz.de oder an den Infonachmittagen: Grundschule am 11. Januar 2019 um 14.30 Uhr sowie Werkrealschule, Realschule und Gymnasium am 15. Februar 2019 um 15 Uhr.

INTERNATIONAL SCHOOL OF ULM/NEU-ULM

Lernen in globaler Gemeinschaft

ULM/NEU-ULM. Vom Kindergarten bis zur Hochschulreife bietet die International School of Ulm/Neu-Ulm (ISU) die gezielte Förderung der Stärken und Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes. Möglich ist dies durch kleine Klassen, qualifizierte und erfahrene Lehrkräfte, einen umfassenden Lehrplan sowie ein breitgefächertes außerschulisches Angebot.

„Das multikulturelle Umfeld ist aufregend und freundlich“, sagt Felix. Verena und Anouk fügen hinzu: „Man hat immer das Gefühl willkommen und umsorgt zu sein. Die Lehrkräfte kümmern sich und nehmen sich Zeit uns zu helfen“. Die Unterrichtssprache an der Internationalen Schule Ulm/Neu-Ulm (ISU) ist zwar Englisch, dennoch steht für alle Schüler/innen Deutsch auf dem Stundenplan. Hierbei wird zwischen Deutsch als Muttersprache und Deutsch als Fremdsprache unterschieden.

Die Gemeinschaft der ISU besteht aus über 260 Schüler/innen, die mehr als 35 Nationen repräsentieren. „Die Gemeinschaft der ISU ist ein Schmelztiegel von Kulturen aus der ganzen Welt. Unsere Vielfalt fördert ein von Wertschätzung, Anerkennung und gegenseitigem Austausch geprägtes Umfeld“, sagt der Direktor Dr. Liam Browne. „Wir sind eine kleine fürsorgliche Gemeinschaft, in der wir auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Schülers eingehen. An unserer Schule vertreten wir die Einstellung, dass die Kinder und jungen Erwachsenen durch innovatives und kreatives Denken sowie durch eine kollaborative und anpassungsfähige Umgebung Fähigkeiten entwickeln, die im 21. Jahrhundert unabdingbar sind“, fügt Dr. Browne hinzu.

Die ISU ist von der bayrischen Landesregierung anerkannt und sowohl das IB (International Baccalaureate) als auch das IGCSE (International General Certificate of Secondary Education) können vom Bildungs- und Kultusministerium umgeschrieben werden und gelten daher als gleichgestellt mit dem Abitur beziehungsweise dem Mittleren Schulabschluss.

Die ISU ist eine Ganztageseinrichtung. Genauere Infos liefert neben der Website www.is-ulm.de der Tag der offenen Tür am 9. Februar 2019.



Die Laupheimer Kindertagesstätte „Storchennest“ ist nun als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert. Das Foto zeigt die „kleinen Forscher“ zusammen mit Laupheims Oberbürgermeister Gerold Rechle, Ute Gallmeier vom „Haus der kleinen Forscher“, Otto Sälzle, Ulms IHK-Hauptgeschäftsführer, und Ramona Köble, stellvertretende Leitung der Kindertagesstätte.

H A U C H L E R S T U D I O

Grafik, Design und Medien

BIBERACH. Neues entstehen lassen, Ideen sichtbar machen, experimentieren: Im Berufskolleg Grafik-Design wird auf den Abschluss Staatlich Geprüfter Grafik-Designer/in und die Fachhochschulreife vorbereitet.

Das 3-jährige Berufskolleg findet im Hauchler Studio in Biberach statt. Das Hauchler Studio ist eine private Fachschule und Berufskolleg für Design, Medien und Druck. Im Zentrum der Ausbildung stehen fächerübergreifende Unterrichtsprojekte bis hin zur Diplomarbeit. Unterrichtet wird durch engagierte Praktiker an umfassender Medientechnik von Print über Fotografie zu 3D und Digital. Am 9. November findet um 16 Uhr eine Infoveranstaltung statt. **Infos:** Tel. 07351-15600, info@hauchler.de, www.hauchler.de

K O L P I N G - B I L D U N G S Z E N T R U M

Bildung in familiärer Atmosphäre

RAVENSBURG. Seit über zehn Jahren ist das Sozialwissenschaftliche Gymnasium im Kolping-Bildungszentrum Ravensburg eine Schule, die auch wegen ihrer Atmosphäre und ihrer Zusatzangebote – wie zum Beispiel Fördergespräche und Anleitung zum selbstorganisierten Lernen – besonders beliebt ist.

Hinzugekommen sind das gesundheitswissenschaftliche Profil mit dem Fach „Gesundheit und Pflege“ und das sechsjährige Sozialwissenschaftliche Gymnasium ab Klasse 8. Das Profilmfach „Ernährung, Soziales, Gesundheit“ vermittelt wertvolle Einsichten in eine gesunde und gelingende Lebensführung. Auf viel Anklang stößt auch das zusätzliche Projekt „Bewegung und Natur“. Beim Kolping-SG wird eine offene und familiäre Atmosphäre gepflegt, die Schülerinnen und Schüler vielfältig in ihrer Weiterentwicklung unterstützt.

Bildung – der Weg zum Erfolg

<p>Abitur am Kolping-Kolleg oder am Abendgymnasium tagsüber oder abends eltermunabhängige und darlehensfreie BAföG-Förderung möglich</p>	<p>Fachhochschulreife am Kolping-Berufskolleg Unterricht tagsüber (einjährig) oder abends (zweijährig)</p>
<p>oder direkt nach der Realschule:</p>	
<p>Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium mit Profil „Soziales“ oder Profil „Gesundheit“</p>	
<p>Kolping-Bildungszentrum Gartenstraße 16 88212 Ravensburg Tel. 0751 560159-20 www.kolping-bildungszentrum-rv.de</p>	

K O L P I N G B I L D U N G S Z E N T R U M

Ausbildung mit Zukunft

RIEDLINGEN. Gute Neuigkeiten: Ab dem Schuljahr 2019/2020 ist das BK-Gesundheit, sowie das Tages-Berufskolleg, 1jährig am Kolping Bildungszentrum Riedlingen schulgeldfrei.

Das Berufskolleg I des Profilbereichs Gesundheit/ Pflege (BK-G) bereitet gut auf eine Ausbildung oder Tätigkeit in den Bereichen Gesundheit, Pflege, Wellness und Fitness vor. Hier werden fundierte Kenntnisse in den Schwerpunkten Gesundheitslehre, Biologie, Ernährungslehre, Pädagogik, Psychologie, Recht, Wirtschaft und allgemeinbildende Fächer vermittelt. Bei entsprechend guten Leistungen in den Kernfächern, kann mit dem anschließenden einjährigen Besuch des BKG II auch die Fachhochschulreife und mit der praktischen und schriftlichen Zusatzprüfung die Berufsausbildung zur/zum Assistentin/ Assistenten im Gesundheits- und Sozialwesen erworben werden.

Ein weiteres Angebot ist das 2-jährige Berufskolleg-Fremdsprachen mit FH-Reife und Workshop „Internationaler Wirtschaftskorrespondent“ (KA). Die Schwerpunkte sind Englisch, Spanisch, Wirtschaftsfächer und Textverarbeitung. Zusatzqualifikationen können in Handelskorrespondenz Englisch und Spanisch, sowie interkultureller Kommunikation erworben werden. Nach erfolgreichem Abschluss sind die Einsatzmöglichkeiten vielfältig.

Weitere Infos erhalten Sie bei Frau Rink, Kolping-Bildungszentrum, Kirchstr. 24, 88499 Riedlingen. Tel. 07371/935013, Mail: Rita.Rink@kbw-gruppe.de

NEU! Ab Schuljahr 2019/2020
Schulgeldfrei!
Berufskolleg Gesundheit & Pflege
Tages-Berufskolleg, 1jährig

Weitere Bildungsangebote:

- Berufskolleg Fremdsprachen mit FH-Reife und Workshop Internationale/r Wirtschaftskorrespondent/in KA
- FH-Reife am Abend-Berufskolleg, 2-jährig
- Abitur am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium

Tag der offenen Tür am 16.02.2019
von 10:00 bis 15:00 Uhr

Kolping-Bildungszentrum, Kirchstr.24,
88499 Riedlingen, Tel.07371/935013
Rita.Rink@kbw-gruppe.de

In der Trauer ums Kind vereint

BIBERACH. Ein lieb gewonnener Mensch ist in unserem Leben nicht mehr da. Man kann nicht mehr zu ihm, sich von ihm in den Arm nehmen lassen oder auch selber für ihn da sein. Vielleicht ist dieser Mensch der Partner, der alles im Alltag regelte; die Großmutter, die so oft auf die Enkelkinder aufpasste; die Schwester oder der Bruder, mit der bzw. dem man seine tiefsten Geheimnisse teilte; oder ein Kind scheidet vor seinen Eltern aus dem Leben. Was bleibt? Leere, Trauer, Schmerz, Hilflosigkeit, Wut oder Einsamkeit. Eine Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern namens „Kontiki“ möchte sich nun in Biberach den trauernden Menschen annehmen. Zur Kick-off-Veranstaltung für die Selbsthilfegruppe treten am Sonntag, 4. November, um 17 Uhr, in der Sinn-Welt im Jordanbad Biberach die „TABUtanten“ mit dem Impro-Schauspiel „Sie werden lachen, es geht um den Tod“ auf.

„Wir möchten das Schweigen durchdringen, die Themen Tod, Verlust und Trauer in die Öffentlichkeit bringen“, so die Initiatorinnen Sonja Schelkle und Sonja Schädler. Schelkle hat ihren zwölfjährigen Sohn Jona nach einer Herztransplantation verloren; Schädler hat ihre Tochter

zu verdrängen, was schmerzt. Raum geben, um so zu sein, wie man im Moment fühlt, und was nicht einfach zu ändern ist. Raum geben für all das, was da ist. Zeit geben, den Ort zu finden, wo Lebendigkeit sich zeigt. Mut haben, sich zu erinnern, und das „nie wieder“ zu ertragen. Mut



Sonja Schelkle (li.) und Sonja Schädler laden am 4. November zur Kick-off-Veranstaltung der Selbsthilfegruppe „Kontiki“ für verwaiste Eltern nach Biberach ein.

Sophia und ihren Sohn Luis (beide fünf Jahre alt) durch die Niemann-Pick-Erkrankung verloren. Beide sind inzwischen ausgebildete Trauerbegleiterinnen. Sie wissen aus schmerzlicher eigener Erfahrung: „In der Trauerphase fühlen sich Menschen sehr verletzlich und aufgewühlt. Der trauernde Mensch braucht verständnisvolle Begleitung und Unterstützung bei der unumgänglichen Auseinandersetzung mit dem Tod. Eine mitfühlende und professionelle Trauerbegleitung ist dabei hilfreich. Damit der geliebte verstorbene Mensch lebendig im Herzen und in der Erinnerung der Angehörigen weiter existiert.“ Sie möchten Betroffenen einen Raum geben, um sich dem Verlust zu widmen, um nicht

geben, den eigenen Weg zu gehen. Raum geben für Trauer. Geplant sind regelmäßige Gruppenabende in der Sinn-Welt im Jordanbad Biberach zur Trauerbewältigung. Die Initiatorinnen: „Gemeinsam mit anderen Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, in einer geschützten Gruppe über das Unfassbare reden.“ In Gesprächen und im kreativen Arbeiten spüre man den Veränderungen nach, die durch den Verlust entstehen. Geplant sind zudem Vorträge, Seminare, Workshops und Begegnungsveranstaltungen. Zur Kick-off-Veranstaltung haben Schelkle und Schädler die „TABUtanten“ eingeladen. Sie werden am Sonntag, 4. November, um 17 Uhr, zu Gast sein mit ihrem Impro-Schauspiel

„Sie werden lachen, es geht um den Tod“. Auch die Bilderausstellung „Hinterblieben“ von Fotograf Andreas Reiner aus Galmuthshöfen wird bei dieser Gelegenheit noch einmal zu sehen sein. Bei der Kontaktstelle Trauer der Caritas angesiedelt, wird die Selbsthilfegruppe unterstützt vom Förderverein Hospiz Biberach und von der Kontakt-/Info-Stelle für gesundheitliche Selbsthilfegruppen. Benannt ist die Gruppe nach dem Balsa-Floß „Kontiki“, mit dem sich Thor Heyerdahl 1947 von Norwegen aus aufmachte um zu beweisen, dass es in Polynesien (auf der anderen Seite des Erdballes) das von ihm vermutete Leben gibt. Eine wunderbare Metapher: Wenn ein Kind stirbt, fühlt man zu ertrinken im Schmerz. Dennoch die Hoffnung, wieder Leben zu finden, gefühlt am anderen Ende der Welt.

INFO

Die Gruppenabende finden jeden ersten Dienstag im Monat, von 20 bis 22 Uhr, in den Räumen der Sinn-Welt im Jordanbad Biberach statt. Die Teilnahme ist unabhängig von Nationalität, Konfession und Weltanschauung. Vorherige Anmeldung per E-Mail unter info@kontiki-bc.de ist wünschenswert. Weitere Informationen im Internet unter www.kontiki-bc.de

HOCHSCHULE ALB - SIG

Wie Digital wird die Welt?

SIGMARINGEN. Im Wintersemester 2018/19 bietet die Hochschule Albstadt-Sigmaringen allen Interessierten aus Sigmaringen, Albstadt und Umgebung verschiedene Vorträge an. Die Vortragsreihe „Hochschule im Gespräch“ befasst sich in diesem Jahr mit dem Themenspecial „Die Welt, in der wir morgen leben – wie digital wird sie wirklich?“. Beginn ist Dienstag, 6. November. Wie digital shoppen wir morgen? Dieser Frage geht Professor Dr. Stefan Ruf von der Fakultät Business Science and Management in seinem Vortrag nach. Am Dienstag, 13. November, heißt es dann „Das bisschen Haushalt – im smart home von morgen kein Problem!?!“ Referenten sind Prof. Dr. Benjamin Eilts von der Fakultät Life Sciences und Prof. Dr. Jessica Rövekamp von der Fakultät Business Science and Management. Prof. Manuela Bräuning und Prof. Dr. Jörn Lübben von der Fakultät Engineering widmen sich am Dienstag, 20. November, der Frage „Wie intelligent werden unsere Textilien?“. Prof. Dr. Derk Rembold, Fakultät Informatik referiert am Dienstag, 27. November, zum Thema „Programmieren statt Lesen, Schreiben, Rechnen?“ Alle Vorträge beginnen um 19.15 Uhr und finden auf dem Campus Sigmaringen, Anton-Günther-Straße 51, Gebäude 106, Hörsaal 620, statt. Der Eintritt ist frei.